



*„Kunst und Gesundheitsförderung in der Stiftung euPrevent EMR“*

Kunst und Gesundheit sind untrennbar miteinander verbunden. Der deutsche Philosoph Friedrich Nietzsche, der Zeit seines Lebens chronisch krank war, war davon überzeugt, dass Gesundheit die Kunst ist, selbstverantwortlich seine Lebensbedingungen und –bedürfnisse immer wieder zu prüfen, aktiv zu gestalten und umzugestalten.

Im therapeutischen Prozess verhilft Kunst in Form der Kunsttherapie Patienten dazu, eine Sprache über eigene Gefühle und Eindrücke zu entwickeln und die Suche nach der eigenen Gesundheit zu fördern. Dies ist besonders wichtig in einer Welt, die ihren Schwerpunkt auf eine rationale, vernunft- bzw. wissenschafts-geleitete Wahrnehmung und Sprache legt. Kunst hilft demnach u.a. dem Unsagbaren, dem Unfassbaren eine Form und damit einen individuellen Ausdruck zu verleihen. Was für den therapeutischen Prozess gilt, hat ebenso Gültigkeit für den Bereich der Gesundheitsprävention und –förderung. Auch in diesem wichtigen Bereich trägt Kunst dazu bei, Denkmustern und Gefühlen einen adäquaten Ausdruck zu verleihen. Der Einsatz von bildender Kunst kann Probleme, im wahrsten Sinne des Wortes, fassbar bzw. begreifbar machen und somit Gesundheit in allen Dimensionen erhalten und fördern.

Die euregionale Stiftung euPrevent der Euregio Maas Rhein (EMR) hat es sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität der Bürger/-innen in der EMR durch Gesundheitsförderung im weitesten Sinne des Wortes zu verbessern. Dieses Ziel wird durch die Stimulierung, die Unterstützung und die Ermöglichung von grenzüberschreitender Zusammenarbeit der Gesundheitsorganisationen und u.a. auch der Kunstschaffenden erreicht. Anhand konkreter Beispiele aus verschiedenen euPrevent-Projekten wird aufgezeigt, wie Kunst und Maßnahmen zur Gesundheitsprävention und –förderung eine gewinnbringende Symbiose zum Wohle der Bürger/-innen in der EMR eingehen.



*“Arts and health promotion in the Foundation euPrevent EMR”*

Arts and health are inextricably linked. The German philosopher Friedrich Nietzsche, who throughout his life was chronically ill, was convinced that health is the art, to review and to actively shape and reshape ones living conditions and needs repeatedly in a responsible way.

In the therapeutic process art in the form of art therapy supports patients to develop a language on their own feelings and impressions and to promote the search for their own health. This is particularly important in a world with its focus on a rational and science-guided perception and language. Therefore art helps to give shape to the ineffable, the incomprehensible and thus gives an individual expression for it. What is true of the therapeutic process also has validity in the field of health prevention and promotion. Within this important area art also contributes an adequate expression for the patterns of thought and feelings. The use of visual arts can literally make problems graspable or comprehensible and therefore maintain and promote health in all its dimensions.

The Euregional Foundation euPrevent of the Meuse-Rhine Euregion (EMR) has set itself the goal to improve the quality of life of the citizens in the EMR through health promotion in the broadest sense of the word. This goal is achieved by the stimulation, support and the facilitation of cross-border cooperation between health organizations and artists as well. Using concrete examples from different euPrevent projects will demonstrate how art and measures for health prevention and promotion enter into a profitable symbiosis for the citizens in the EMR.